

Fotos: Reinhard Juch



Nina Meran und Clemens Waldherr mit seinen Töchtern Viktoria und Katharina bereiten im neuen Kriminalfall die Spurensuche vor.

Wo Detektive auf den Geschmack kommen

Heiß her geht es beim neuen spannenden Freizeitabenteuer von Lake's Escape. Der nächste Kriminalfall führt in die Backstube.

Ein neuer Kriminalfall wartet auf helle Köpfe. Als Tatort hat sich Initiatorin Nina Meran von Lake's Escape erstmals für einen Bäcker entschieden, und zwar für das Stammhaus der Vollkorn-Bio-Bäckerei Waldherr in Eisenstadt-Kleinhöflein. Der Fall, den es zu lösen gilt, dreht sich rund um Vollkorn, Bio, Brotvielfalt und Mehlspeisen – mit dem passenden Titel „Ausgebakken! Bio-Korn in Gefahr“.

„Wer mitmacht, taucht in die Geschichte eines verlorenen Kornes ein, lernt die Vielfalt der Getreidesor-

ten, der Teigvarianten und der Aromen kennen“, erklärt Meran. Nicht nur schwierige Fünf-Sinne-Aufgaben werden den Hobby-Ermittlern gestellt, auch wird das Bäckerhandwerk nähergebracht und die Philosophie von „Slow Food“ beleuchtet. „Für ein ehrliches Brot braucht es nur wenige Zutaten, am besten das ‚ganze‘ Bio-Korn, Sauerteig, ein paar Gewürze und Zeit“, spricht Bäckermeister Clemens Waldherr aus Erfahrung. Das für Familien, Freundesgruppen oder Firmenausflüge konzipierte Escape-Projekt wurde an-

lässlich des 30-Jahre-Jubiläums der Vollkorn-Bio-Bäckerei Waldherr entwickelt und dauert ungefähr 1,5 Stunden. „Wir schenken unseren Kunden zum runden Geburtstag ein spannendes Abenteuer mit kniffligen Rätseln, bei dem es viel Wissenswertes zu erfahren gibt“, betont Clemens Waldherr.

Zu viel wird über den Kriminalfall noch nicht verraten. Ab Mitte März, rechtzeitig zu den Osterferien, geht es aber schon los. Unter www.lakesescape.at sind Terminbuchungen sofort möglich. Karl Grammer